

Zeichenbrief beschreibt die richtige Anwendung einzelner Zeichen. Erscheint als Sonderdruck der Kolumne «Zeichen setzen!» von «Medienwoche», dem digitalen Medienmagazin für Kommunikationsprofis: www.medienwoche.ch. Herausgeber des Zeichenbriefes: Agenturtschi, www.zeichen-setzen.ch



Nr. 5 // September 2014

[Facebook.com/Dr.Pingelig](https://www.facebook.com/Dr.Pingelig)

Ralf Turtschi, Autor von «Zeichen setzen!»

Money, money, money ... it's so funny ...

Die Schreibweise von Geldbeträgen und Zahlen ist internationalen und nationalen Gepflogenheiten unterworfen und deshalb nicht immer ganz einfach.

Die IT und ausländisches Gebaren irritieren, Herr und Frau Schreiber wissen plötzlich nicht mehr genau, was Sache ist. In der Regel wird hierzulande im normalen Grundtext nach Duden verfahren, nicht nach Excel und nicht nach internationalem Bankenstandard. Es gibt infolgedessen ein Duden-Deutsch, ein Marketing-Deutsch, ein Banken-Deutsch, ein DIN-Deutsch und ein Tabellen-Deutsch.

Im Grundtext werden Zahlen ab fünf Ziffern mit einem kleinen Festwert (Achtelgeviert) getrennt. Wo kein Achtelgeviert zur Verfügung steht, setzt man einen geschützten Leerschlag. In tabellarischen Auflistungen werden auch vierstellige Zahlen gegliedert.

4000 Fr. 50|000 CHF 50'000 Fr.

Die Gliederung von Zahlen nach ausländischer Manier ist im deutschen Grundtext falsch. Im internationalen englischen Sprachgebrauch werden Zahlen durchaus nach internationalen Standards, zum Beispiel mit Dezimalpunkt oder mit Apostroph, gegliedert. Welche Regeln zur Anwendung gelangen sollen, ist je nach Unternehmen anders. Es gilt das Gebot der Einheitlichkeit.

~~50.000 Euro~~ 50 000 Franken

Der Apostroph hat bei der Zahlengliederung nichts verloren, denn er steht bekanntlich für einen ausgefallenen Buchstaben oder für einen ausgefallenen Wortteil. Der Apostroph ist insofern heikel, weil oft nicht einmal das richtige Zeichen zum Einsatz kommt und alle möglichen Strichlein für die Gliederung eingesetzt werden. Wenigstens bewirkt der Apostroph, dass die Zahl nicht umbrochen wird.

~~60'000~~ ~~60'000~~ ~~60'000~~ ~~60'000~~



Das Schweizer Fernsehen gliedert die Zahlen frei nach Gusto, mit Abstand, Apostroph oder Minutenzeichen. Richtig ist ein Achtelgeviert Abstand.



Bizarre Schreibweise irritiert: Geht es um CHF 129.- oder CHF 129.90?



Wie kompliziert und falsch man den Begriff 2 Rappen deklarieren kann! Korrekt wären CHF 0.02 oder ganz einfach 2 Rp.

Zahlen werden in der Schweiz grundsätzlich mit Komma (nicht mit Punkt) in Untereinheiten gegliedert.

67,3 Mio. ~~67/3 Mio.~~ 15,6% ~~15/6%~~

Bei den Währungen gelten in der Schweiz leider andere Regeln als im umliegenden Europa. Schweizer Franken und japanische Yen werden bei Währungsangaben immer mit Dezimalpunkt, nicht mit Dezimalkomma gegliedert.

Fr. 125.60 Fr. ~~125,60~~ ¥ 50.–

Die restlichen Währungsangaben werden mit Komma gegliedert.

€ 125,60 € ~~125/60~~ USD 19,90 £ 9,90

Wenn die Untereinheit Rappen ausfällt, wird zur Gliederung ein Halbgeviertstrich eingesetzt, nicht jedoch zwei Bindestriche, die ins Schreibmaschinenzeitalter gehören. Auch der lange Geviertstrich ist falsch.

~~Fr. 100.–~~ ~~Fr. 100.–~~ Fr. 100.–

Somit sind wir bei den Währungseinheiten angelangt. Franken und Rappen werden im Grundtext mit Punkt abgekürzt. SFR, SFr oder sFr. sind falsch.

Fr. Rp. CHF ~~sFr.~~ ~~SFr.~~ ~~SFR.~~

Die Abkürzung CHF ist der ISO-4217-Währungscode in der Finanzwelt für Schweizer Franken. CHF wirkt im Grundtext von der Leserlichkeit her wie ein Fremdkörper. «Man schreibt so, wie man liest» ist damit weniger gut möglich. CHF hat etwas mit Banken, Währungssystemen oder Tabellen zu tun. Zu Rechnungen, Offerten und in den Grundtext passt Fr. besser.

Wie steht es mit Euro? EUR ist der internationale Währungscode, der bei uns häufig angewendet wird. Offiziell gibt es das Eurozeichen €, genauso wie es ein Zeichen für US-Dollar (\$), Pfund (£) und Yen/Yuan (¥) gibt. EURO ist keine Abkürzung in diesem Sinn und wird nicht versal gesetzt, die ausgeschriebene Variante heisst Euro. Die Abkürzung für Eurocent ist c oder ct (ohne Punkt).

Bei ganzen Beträgen, also ohne Dezimaltrenner, steht die Währungsangabe abgekürzt (Fr., Rp., CHF) oder ausgeschrieben hinter der Zahl.

100 Franken 10 Rappen 2000 CHF 3 Fr.

Bei Beträgen mit Dezimalpunkt (resp. Dezimalkomma) wird die Währung abgekürzt (nicht ausgeschrieben) vorangestellt. Zwischen Währung und Zahl steht ein geschützter Leerschlag.

Fr. ~~100.–~~ Fr. ~~–.80~~ Fr. ~~0.–~~ Fr. ~~2.50~~ CHF ~~67.–~~
CHF ~~–.80~~ CHF ~~0.–~~ CHF ~~2.50~~ ~~2.50 CHF~~
EUR ~~–,80~~ EUR ~~80.–~~

In tabellarischen Auflistungen kann der Wert null nach dem Punkt (oder Komma) anstelle des Halbgeviertstriches mit zwei Nullen geführt werden.

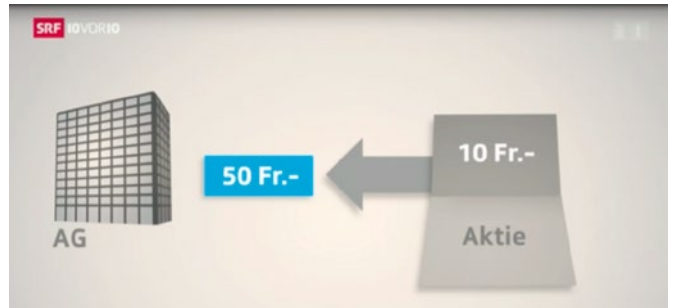
Fr. –.– CHF 0.– CHF 25.00 Fr. –.00

Dies kann jedoch zu Unleserlichkeit führen. Beachten Sie den Unterschied:

CHF 2345.00 Fr. 2345.–
CHF 5670.00 Fr. 5670.–
CHF 3000.00 Fr. 3000.–



Wenn ein Dezimalpunkt gesetzt ist, wird die Währungsangabe abgekürzt vorangestellt: Fr. 22.–/h.



Beschriftungen im Schweizer Fernsehen sind Glückssache. Beim Öffentlich-Rechtlichen darf man mehr erwarten. Richtige Schreibweise: 50 Fr. und 10 Fr.



Das Gebot der Einheitlichkeit besagt, alles gleich zu handhaben. Dann gleich richtig mit Dezimalpunkt. Sonst bezahlt man einmal CHF 17.90 und zweimal EUR 9,80!



Etwas misslungene Darstellung eines grossen Geldbetrages. Ziffern dürfen nie getrennt werden. 5,3 Bio. Dollar wäre besser.



www.zeichen-setzen.ch

Ralf Turttschi, «Zeichen setzen!», 248 Seiten, Eigenverlag, nicht im Buchhandel erhältlich, Bestellungen: www.zeichen-setzen.ch, Fr. 48.–, zusätzlich Logistik- und Versandkostenanteil. Versand nur in die Schweiz. Gratis-App für iPhone und Android im App Store und in Google Play: «Zeichen setzen».